

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Teil der Unternehmensstrategie und ergänzt sie mit zwölf Modulen. Diese stärken das Geschäftsmodell und generieren Mehrwert für verschiedene Stakeholder in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: People (Soziales), Planet (Umwelt) und Profit (Wertschöpfungskette inklusive Governance-Themen).

Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie ist die → Wesentlichkeitsanalyse. Die Module der Nachhaltigkeitsstrategie bündeln laufende oder zukünftige Projekte, Initiativen oder Aktivitäten. Jedes Modul beinhaltet klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen, abgeleiteten Massnahmen sowie quantifizierbaren Kennzahlen für ein effektives Monitoring.

Die Module der im Berichtsjahr gültigen Nachhaltigkeitsstrategie



Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Geberit Gruppe referenziert auf die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG). Im Vordergrund stehen dabei folgende vier Ziele: Nr. 4 «Hochwertige Bildung», Nr. 6 «Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen», Nr. 11 «Nachhaltige Städte und Gemeinden» und Nr. 13 «Massnahmen zum Klimaschutz». Der jährliche Leistungsnachweis der Gruppe ist im → SDG-Reporting zusammengefasst.

Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht der einzelnen Module der Nachhaltigkeitsstrategie. Sie enthält wichtige Fakten und Leistungen der gesamten Geberit Gruppe aus dem Jahr 2024 sowie einen mittelfristigen Ausblick. Im Rahmen der schrittweisen Anpassung an den neuen Berichtsstandard CSRD wurden die Module der bis 2024 gültigen Nachhaltigkeitsstrategie thematisch in die drei ESG-Bereiche Umweltthemen, soziale Themen, Governance-Themen (Environmental, Social, Governance) unterteilt.

Energie und CO₂



Geberit trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert konsequent den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

Fakten und Leistungen 2024

- Umfassende CO₂-Strategie mit internem CO₂-Referenzpreis, bonusrelevanter Komponente und externer Validierung der CO₂-Emissionen.
- Produktionsvolumenbedingte Erhöhung der absoluten CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) um 2,4% auf 123 975 Tonnen und Abnahme der CO₂-Emissionen pro währungsbereinigten Nettoumsatz (CO₂-Intensität) um 0,1%.
- Verbesserung der CO₂-Intensität seit Akquisition des Keramikgeschäfts um 63,2% oder um durchschnittlich 10,5% jährlich.
- Beschaffung von 134,6 GWh Ökostrom mit Herkunftsnachweis, was 65% des gesamten zugekauften Stroms entspricht. Unter Berücksichtigung des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen, welcher im Standard-Strommix enthalten ist, lag der Anteil erneuerbarer Energieträger beim Strom bei 78,5% (Vorjahr 78,9%).
- Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen in Pfullendorf (DE) und Matrei (AT) mit einer installierten Leistung von rund 700 kWp bzw. 200 kWp.
- Zertifizierung von fünf deutschen Produktionswerken nach ISO 50001 (Energie).
- Inbetriebnahme eines neuen, energieeffizienten Tunnelofens als Ersatz dreier alter, ineffizienter Öfen in Carregado (PT).

Mittelfristiger Ausblick

- Mittelfristige Verbesserung der CO₂-Intensität (Scope 1 und 2) um durchschnittlich 5% pro Jahr.
- Reduktion der relativen CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2035 gegenüber 2015 um 80%.
- Weitere Verfeinerung der Berechnung der CO₂-Emissionen bei den verarbeiteten Materialien (Scope 3).
- Evaluation von Technologien und alternativen Brennstoffen zur CO₂-neutralen Keramikproduktion.
- Zertifizierung weiterer Produktionswerke in Polen nach ISO 50001 (Energie).
- Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage in Lichtenstein (DE).

Wasser



Geberit unterstützt den sparsamen und sorgfältigen Umgang mit Wasser entlang der Wertschöpfungskette.

Fakten und Leistungen 2024

- Gemäss einer Modellrechnung konnten seit 1998 durch wassersparende Spülsysteme rund 38 300 Mio. m³ Wasser eingespart werden, davon 3 130 Mio. m³ im Berichtsjahr.
- Abnahme des Wasserverbrauchs in der Produktion um 24,7% seit der Akquisition des Keramikgeschäfts im Jahr 2015.
- Wiederverwendung von 5–10% des Wassers bei der Keramikproduktion, was im Berichtsjahr rund 73 400 m³ entsprach.
- Wiederverwendung von 96,1% des Wassers im Sanitärlabor in Rapperswil-Jona (CH), was im Berichtsjahr 63 695 m³ entsprach.

Mittelfristiger Ausblick

- Weitere Registrierung wassersparender Produkte gemäss europäischem Wasserlabel.

Ressourcen und Kreislaufwirtschaft



Geberit schont die natürlichen Ressourcen und praktiziert die Kreislaufwirtschaft entlang der Wertschöpfungskette.

Fakten und Leistungen 2024

- Produktionsvolumenbedingter Anstieg der absoluten Umweltbelastung um 2,4%. Die Ökoeffizienz (Umweltbelastung im Vergleich zum währungsbereinigten Nettoumsatz) verbesserte sich hingegen um 0,1%.
- Weltweite Zertifizierung aller Produktionswerke und des Logistikzentrums in Pfullendorf (DE) nach ISO 14001 (Umwelt). Gültigkeit des Gruppensertifikats bis 2027.
- Reduktion der Menge eingesetzter Gefahrstoffe in den Produktionswerken um 9%. Geberit hat damit das eigene Reduktionsziel von 5% pro Jahr übertroffen.
- Internes Recycling von rund 7 400 Tonnen Kunststoffabfällen aus der Produktion und Einsatz von hochwertigem Post-Consumer-Regranulat: 846 Tonnen ABS, 30 Tonnen LDPE und 10 Tonnen PP.
- Teilnahme an der Initiative Operation Clean Sweep zur Vermeidung der Verschmutzung der Umwelt durch Kunststoffpellets. Namhafte Investition in die Optimierung der Verrohrung der Aussensiloanlagen in Pfullendorf (DE).
- Abnahme der Ressourceneffizienz bei der Keramikherstellung um 5,5% auf 0,44 kg Abfall/kg Keramik.

Mittelfristiger Ausblick

- Mittelfristige Verbesserung der Ökoeffizienz um durchschnittlich 5% pro Jahr.
- Reduktion der Gefahrstoffe in den Produktionswerken um 5% pro Jahr.
- Suche und Einsatz weiterer hochwertiger Kunststoffregranulate.
- Suche nach Möglichkeiten, interne Stoffkreisläufe zu schliessen und Produktionsabfälle als Wertstoffe nutzbar zu machen.

Ecodesign und Produkte



Geberit Produkte werden in der Entwicklung hinsichtlich Umweltfreundlichkeit, Ressourcenverbrauch, CO₂-Emissionen und Wiederverwertbarkeit optimiert. Das Unternehmen ist der führende Partner für nachhaltige Sanitärlösungen im Bereich nachhaltiges Bauen.

Fakten und Leistungen 2024

- Seit 2007 systematische Durchführung von insgesamt 201 Ecodesign-Workshops in der Produktentwicklung.
- Neue Produkte mit reduziertem ökologischem Fussabdruck:
 - Das Dusch-WC AquaClean Alba mit der wassersparenden TurboFlush Spültechnik. Dank einer optimierten Verpackung lassen sich verglichen mit bisherigen AquaClean Dusch-WCs 2 kg Verpackungsmaterial sparen.
 - Geberit Silent-Pro SuperTube System mit optimierter Hydraulik für die Entwässerung von Mehrfamilienhäusern und Terrassenhäusern: Das Entwässerungssystem spart Platz und reduziert den Materialeinsatz.
- Umsetzung weiterer Massnahmen im Rahmen der im Jahr 2023 verabschiedeten Verpackungsstrategie: Neben den Dusch-WCs AquaClean Alba, Mera und Sela wurde auch die Verpackung der Betätigungsplatten Sigma01, Sigma20 und Sigma30 reduziert.
- Start der Digitalisierung der Produktdokumente (Kataloge, Bedienungsanleitungen): Der Umfang der gedruckten Kataloge wurde im Berichtsjahr bereits um 60% reduziert. Dadurch wird der Papiereinsatz sukzessive reduziert.
- Für rund 96% der Geberit Badmöbel wird das Holz aus zertifiziert nachhaltigen Quellen bezogen.
- Erstellung von fünf neuen Umweltproduktdeklarationen (EPD) gemäss der Norm EN 15804 +A2. Insgesamt sind rund 42% des Konzernumsatzes durch Produkte mit EPD abgedeckt.
- Garantierte Ersatzteilverfügbarkeit von 50 Jahren bei Unterputzspülkästen sowie lebenslange Garantie für Keramikprodukte.

Mittelfristiger Ausblick

- Durchführung von weiteren Ecodesign-Workshops in der Produktentwicklung und in Grundlagenprojekten.
- Weiterer Ausbau des Produktportfolios ressourcenschonender Produkte: Im Rahmen des Geberit WC-Systems werden 2025 diverse neue Füllventil Typ 383 und das neue Duofix Installationselement für Wand-WCs. Zudem werden weitere WC-Modelle mit der wassersparenden TurboFlush Spültechnik ausgestattet.
- Kontinuierliche Umsetzung der Verpackungsstrategie sowie Integration in den Produktentwicklungsprozess. Umsetzung von mehreren Projekten mit grossem Reduktionspotenzial.
- Erstellung weiterer Umweltproduktdeklarationen nach der Norm EN 15804+A2.
- Systematischere Erfassung von umweltrelevanten Produktdaten unter anderem für BIM.
- Weitere Digitalisierung der Produktdokumente und Reduktion des Papiereinsatzes.

Produktion



Geberit beschafft, baut und betreibt langlebige, hochwertige, effiziente und ressourcenschonende Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen und Werkzeuge.

Fakten und Leistungen 2024

- Fertigstellung zweier Produktionshallen in Lichtenstein und in Pfullendorf (beide DE).
- Abschluss der Installation einer vollautomatischen, energieeffizienten Fertigungsstrasse für Duofix Installationselemente in Lichtenstein (DE).
- Aufbau und Inbetriebnahme von mehreren energieeffizienten Montagelinien für Ventiltechnik von Spülkästen in Pfullendorf (DE).
- Aufbau und Inbetriebnahme einer vollautomatisierten Verpackungsanlage für Mehrschichtverbundrohre in Givisiez (CH).
- 268 Spritzgussmaschinen (75% aller Spritzgussmaschinen) sind mit energieeffizienter Antriebstechnik ausgestattet (hybrid, vollelektrisch, Stand-by); Inbetriebnahme einer achten vollelektrischen Anlage zum Blasformen.
- Prozessoptimierung bei der Herstellung von geschweissten Mapress Edelstahl-Fittings zur Verbesserung von Effizienz, Qualität, Ausschuss und Ergonomie bei gleichzeitig schrittweisem Entfall der Beize.
- Installation und Inbetriebnahme von WC-Druckgusszellen neuester Generation als Ersatz bestehender Anlagen in Ekenäs (FI) zur Erhöhung der Effizienz bei gleichzeitiger Reduktion des Energieverbrauchs (mehrjähriges Projekt).
- Ersatz bestehender konventioneller Gipsgussanlagen durch moderne Druckgussanlagen in Koło und Włocławek (PL) zur Erhöhung der Effizienz, Verbesserung der Ergonomie sowie Reduktion des Rohstoffverbrauchs und der Gipsabfälle (mehrjähriges Projekt).
- Installation von Glasurspritzrobotern in Carregado (PT) zur Erhöhung der Effizienz, Verbesserung der Ergonomie und Reduktion des Rohstoffverbrauchs (mehrjähriges Projekt).
- Modernisierung der Rohstoffaufbereitung inklusive Installation von Silos und Fördersystemen sowie automatischer Dosierung zur Erhöhung der Effizienz sowie Reduktion der Staubemissionen in Koło und Włocławek (PL) sowie in Carregado (PT).
- Inbetriebnahme eines neuen energieeffizienten Tunnelofens als Ersatz dreier alter, ineffizienter Öfen in Carregado (PT).

Mittelfristiger Ausblick

- Weitere Erhöhung der Anzahl Spritzgussmaschinen mit energieeffizienter Antriebstechnik von 268 auf 281 entsprechend der Strategie für Spritzgusstechnik.
- Inbetriebnahme einer neunten vollelektrischen Anlage zum Blasformen.
- Verdoppelung der Produktionsfläche sowie Konzeption und Inbetriebnahme einer Extrusionslinie für PE-Rohre in Pune (IN) und dadurch reduzierte Transporte infolge lokaler Herstellung.
- Fortführung der Prozessoptimierung bei der Herstellung von geschweissten und geraden Mapress Fittings.
- Fortführung des Projekts zur Erneuerung von WC-Druckgusszellen neuester Generation in Ekenäs (FI).
- Fortführung des Projekts zum Ersatz konventioneller Giessanlagen in Koło und Włocławek (PL) durch automatische Druckgussanlagen.
- Weitere Automatisierung des Glasierprozesses für Sanitärkeramik in Carregado (PT).
- Weitere Modernisierung der Rohstoffaufbereitung in den Keramikwerken in Polen und Portugal.

Logistik



Geberit optimiert die Logistik hinsichtlich Energieverbrauch, Emissionen und Verpackung.

Fakten und Leistungen 2024

- Anstieg der Transportleistung auf 564,8 Mio. tkm (Vorjahr 524,7 Mio. tkm). Dies führt zu CO₂-Emissionen von 52 993 Tonnen (Vorjahr 52 815 t). Die Erhöhung der Transportleistung resultiert aus der Zunahme der Seefrachten in weit entlegene Gebiete (Südafrika, Indien, Naher und Mittlerer Osten).
- Nutzung modernster Fahrzeugtechnologien: Anteil an Euro-6-Fahrzeugen von 86% (Vorjahr 89%) und vermehrte Nutzung von HVO-Diesel (Hydrotreated Vegetable Oil).
- Sieben LKW mit Erdgasantrieb sind auf verschiedenen Strecken von und zum Logistikzentrum Pfullendorf (DE) im Einsatz.
- Einsatz von mehreren LKW mit Elektroantrieb auf verschiedenen Strecken in Deutschland, Italien und in der Schweiz sowie im Begegnungsverkehr (Lastwagen-zu-Lastwagen-Verkehr).
- Nutzung des kombinierten Verkehrs (Strasse/Schiene) auf diversen europäischen Routen.
- Optimierte Auslastung der Transportkapazitäten durch den Einsatz grösserer LKW und eine effiziente Nutzung des Frachtraums: Einsatz von High-Cube-Wechselbrücken (mit rund 10% höherer Ladekapazität), Doppelstockvorrichtungen und Doppelstapelung bei grossen Kundenlieferungen; Einsatz von überlangen LKW in Skandinavien mit bis zu 34 m Länge.
- Verbesserung der Ökoeffizienz der Logistik (Umweltbelastung pro tkm) seit 2015 um 37%.
- Umsetzung der gruppenweit gültigen Verpackungsstrategie zur Vereinheitlichung von Prozessen sowie zur Reduktion von Kosten und Ressourcen. Verbesserte Stammdaten und harmonisierte Prozesse sowie Fertigstellung eines Prüfkatalogs zur Reduktion von Transportschäden.
- Evaluation von Alternativen für PUR-Schaum in der Transportlogistik.

Mittelfristiger Ausblick

- Weitere Optimierung der Ladekapazität durch planerische und organisatorische Anpassungen.
- Vermehrte Nutzung von grösseren Transportgefässen und Einsatz von High-Capacity-Trucks (LKW mit zwei 13,6 m Aufliegern) in Skandinavien.
- Verstärkter Einsatz von Fahrzeugen nach Euro-6-Norm und Nutzung von HVO-Diesel (Hydrotreated Vegetable Oil).
- Einsatz und Ausbau von LKW mit Elektroantrieb auf definierten Routen.
- Nutzung des kombinierten Verkehrs und Suche nach alternativen Routen auf europäischen Langstrecken.
- Roll-out der Verpackungsstrategie in die Werke und Logistik.

Gewinnung & Bindung Mitarbeitende



Geberit ist ein attraktiver Arbeitgeber und engagiert sich für Arbeitsplätze auf Top-Niveau.

Fakten und Leistungen 2024

- Die durchschnittliche Fluktuationsrate (bezogen auf Mitarbeitende in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, ohne natürliche Abgänge und langfristige Beurlaubungen) betrug 6,0%.
- Entwicklungsprogramme (GROW und LEAD) für interne Nachwuchskräfte. Auf- und Ausbau der Führungs-, Methoden- und Sozialkompetenz zur Vorbereitung auf einen nächsten Karriereschritt.
- Nachwuchsförderprogramm ODP (Operations Development Programm) für interne und externe Talente im Bereich Operations.
- Einführung und Etablierung des SDP (Sales Development Programm) als Nachwuchsprogramm für interne und externe Talente im Bereich Vertrieb.
- Entwicklungsprogramm für über 100 Regionalverkaufsleitende in den europäischen Vertriebsgesellschaften auf Basis einheitlicher Führungsgrundsätze und standardisierter Instrumente.
- Förderung der dezentralen Zusammenarbeit mit Hochschulen sowie aktive Teilnahme am internationalen Netzwerk UNITECH.
- Selektive Umsetzung von «Active Sourcing»-Aktivitäten zur Gewinnung von neuen Mitarbeitenden.
- Regelmässiger Austausch zwischen Corporate HR und den Ländergesellschaften sowie den Ländergesellschaften untereinander zu Best Practice im Bereich Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden.
- Beschäftigung von 283 Auszubildenden mit einer Übertrittsrate in ein weiterführendes Anstellungsverhältnis von 63%.
- Anerkennungspreis der Schweizer Hans Huber Stiftung für das Engagement im Bereich Berufsbildung.
- Durchführung von Kurzumfragen in einzelnen Bereichen und Gesellschaften zu spezifischen Themen.

Mittelfristiger Ausblick

- Einführung der umfassend überarbeiteten Versionen von Geberit Kompass (Werte) und Geberit Verhaltenskodex für Mitarbeitende (Handlungsgrundsätze und Leitlinien).
- Weiterführung des Nachwuchsförderprogramms ODP (Operations Development Programm) für interne und externe Talente im Bereich Operations.
- Weiterführung des Nachwuchsförderprogramms für interne und externe Talente im Bereich Vertrieb und Marketing.
- Weiterführung des Entwicklungsprogramms für Führungskräfte in den Vertriebsgesellschaften.
- Gruppenweite Mitarbeitendenumfrage im Jahr 2025 inklusive Definition der Folgemaassnahmen.
- Weitere Kurzumfragen und Ableitung sowie Umsetzung von Folgemaassnahmen in einzelnen Bereichen und Gesellschaften zu spezifischen Themen.
- Neugestaltung des Employer-Branding-Auftritts mit entsprechenden Massnahmen.
- Gezielte Unterstützung des Übertritts der Auszubildenden in den Berufsalltag. Zielwert: Übertrittsrate von 75%.

Vielfalt & Chancengleichheit



Geberit setzt sich für die Chancengleichheit aller Mitarbeitenden ein. Das Unternehmen fördert gemischte Teams, bietet Arbeitsbedingungen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf und engagiert sich für inklusive Arbeitsplätze.

Fakten und Leistungen 2024

- Frauenanteil im Verwaltungsrat von 33% und im Management (Führungsstufen 1–5) von 20%.
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeit- und Jobsharing-Möglichkeiten.
- Verstärkter Fokus auf weibliche Talente in den internen Förderprogrammen GROW und LEAD, Frauenanteil von rund einem Drittel im Jahr 2024.
- Unterstützung von Initiativen, um Frauen in MINT-Disziplinen und -Berufen zu fördern.
- Initiierung der Ausarbeitung lokaler Massnahmen im Bereich Vielfalt und Chancengleichheit.
- Der erreichte Anteil inklusiver Arbeitsplätze mit 255 internen Mitarbeitenden und 358 extern beschäftigten Menschen mit Beeinträchtigungen entspricht im Jahr 2024 5,3% aller Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten).
- Ausarbeitung der Massnahmen zur weiteren Förderung inklusiver Arbeitsplätze.

Mittelfristiger Ausblick

- Weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen.
- Umsetzung lokaler Massnahmen im Bereich Vielfalt und Chancengleichheit. Beispielsweise unterstützt Geberit am Hauptsitz in Rapperswil-Jona (CH) Familien ab 2025 mit 20 Wochen Mutterschafts- und 4 Wochen Vaterschaftsurlaub und bietet damit Leistungen deutlich über dem gesetzlichen Minimum.
- Kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung von Programmen zur Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit.

Arbeitssicherheit & Gesundheit



Geberit betreibt sichere Produktionswerke und Logistikstandorte und fördert eine Sicherheits- und Gesundheitskultur auf hohem Niveau.

Fakten und Leistungen 2024

- Weltweite Zertifizierung aller Produktionswerke und der zentralen Logistik nach ISO 45001 (Arbeitssicherheit und Gesundheit).
- Implementierung der neuen gruppenweit gültigen Sicherheitsstandards zur gezielten Erhöhung des Sicherheitsniveaus in der Produktion und der Logistik.
- Förderung des Austauschs zu Best Practice und Unfallanalysen sowie Durchführung von werksübergreifenden Audits basierend auf den neuen Sicherheitsstandards.
- Einführung des E-Learning-Programms zu Arbeitssicherheit in weiteren sieben Produktionswerken.
- Abnahme der Unfallhäufigkeit AFR um 17,8% auf 6,0 (Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit von einem Arbeitstag oder mehr pro Mio. Arbeitsstunden) und Zunahme der Unfallschwere ASR um 3,1% auf 123,4 (Ausfalltage pro Mio. Arbeitsstunden). Die Ausfallquote durch Unfälle und krankheitsbedingte Abwesenheiten blieb konstant bei 5,2%.
- Erhöhung der Sicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Ergonomie im Rahmen der laufenden Optimierung und Modernisierung der Prozesse und Anlagen durch Substitution von gefährlichen Stoffen, Reduktion der Lärmemissionen sowie den Einsatz von Robotern und Hebehilfen.
- Umfassende Gesundheitsförderungsprogramme für 82% der Belegschaft.
- Weiterführung des Massnahmenplans zur Reduktion von Quarzfeinstaub inklusive Messungen und Monitoring der Zielwerte in den Keramikwerken.

Mittelfristiger Ausblick

- Halbierung der Unfallhäufigkeit und Unfallschwere bis Ende 2025 gegenüber Basisjahr 2015, Zielwerte: AFR 5,5 und ASR 90.
- Weiterentwicklung der bestehenden Geberit Sicherheitsstandards.
- Durchführung weiterer werksübergreifender Audits und Integration ins interne Audit-Tool.
- Einführung des E-Learning-Programms zu Arbeitssicherheit in weiteren Produktionswerken.
- Einführung der Methodik zur Unfallanalyse und Überarbeitung der Methodik zu Sicherheitsinspektionen.
- Weitere Verbesserung der Ergonomie, insbesondere in den Keramikwerken und in der Logistik.
- Weiterführung des Massnahmenplans zur Reduktion von Quarzfeinstaub.

Soziale Verantwortung



Geberit nimmt die soziale Verantwortung im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele in der Gesellschaft wahr.

Fakten und Leistungen 2024

- Beauftragung von Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen mit Montage- und Verpackungsarbeiten im Umfang von CHF 8,9 Mio.
- Spenden und Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen im Umfang von CHF 4,1 Mio.
- Anstieg der Gesamtsumme aus Aufträgen, Spenden und Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen seit 2015 um rund 50% von CHF 8,6 Mio. auf CHF 13,0 Mio.
- Substanzielles finanzielles Engagement für die Etablierung eines Berufsbildungsprogramms für Sanitärfachkräfte in Kenia in Zusammenarbeit mit der Hilti Foundation und Swisscontact.
- Weiterführung des Berufsbildungsprogramms für Sanitärfachkräfte in der Ukraine durch die lokale Vertriebsorganisation in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).
- Durchführung eines Sozialprojekts in Kambodscha mit zehn Geberit Lernenden: Renovation der Sanitäranlagen in einer Schule nahe Siem Reap für 1 800 Kinder.

Mittelfristiger Ausblick

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit lokalen Werkstätten für die Arbeitsintegration von Menschen mit Beeinträchtigungen in unmittelbarer Nähe der Geberit Produktionsstandorte.
- Weiterführung der Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen.
- Fortführung des Berufsbildungsprogramms für Sanitärfachkräfte in Kenia in Zusammenarbeit mit der Hilti Foundation und Swisscontact.
- Weitere Unterstützung des Berufsbildungsprogramms für Sanitärfachkräfte in der Ukraine.
- Umsetzung eines Sozialprojekts mit Geberit Lernenden in Kenia, mit dem Ziel, sanitäre Anlagen in einer Schule zu renovieren.

Beschaffung



Lieferanten halten nachweislich die von Geberit gesetzten hohen Standards für umwelt- und sozialverträgliche Produktion ein und unterstützen die Gruppe bei der Reduktion der CO₂-Emissionen (Scope 3).

Fakten und Leistungen 2024

- Unterzeichnung des Verhaltenskodex durch alle neuen Lieferanten. Über 95% des Einkaufswerts sind durch die unterzeichnenden Lieferanten abgedeckt. Keine Meldungen zu Verstößen über die Integrity Line für Lieferanten.
- Durchführung und Nachverfolgung von EHS-Audits (Umwelt und Arbeitssicherheit) vor allem in der höchsten Nachhaltigkeits-Risikoklasse, die 157 Lieferanten (rund 7% des Einkaufswerts) umfasst.
- Aktualisierung der Lieferanten-Nachhaltigkeits-Risikomatrix, welche unter anderem Menschenrechte beinhaltet. Durchführung von sieben externen EHS-Audits bei Lieferanten in China, Indien und Serbien.
- Alle Lieferanten der höchsten Risikoklasse wurden explizit zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten (inklusive Kinder- und Zwangsarbeit) befragt. Es wurden keine Hinweise auf Verstöße festgestellt.
- Alle Mitarbeitenden der Einkaufsorganisation haben eine webbasierte Schulung zum deutschen Lieferkettengesetz und zu Sorgfaltspflichten absolviert.
- Vertiefte Analysen bezüglich Alternativen im Bereich Kunststoff und Metall sowie Abklären der Datenverfügbarkeit bezüglich CO₂-Emissionen. Austausch zu Best Practice mit anderen Grossunternehmen.
- Anwendung eines angepassten Prozesses bezüglich Code-of-Conduct-Vereinbarungen mit Grossunternehmen mit einer globalen Struktur.
- EcoVadis Gold-Medaille (analog Vorjahr).

Mittelfristiger Ausblick

- Unterzeichnung des Verhaltenskodex bei allen neuen Lieferanten.
- Erweiterung der Lieferanten-Nachhaltigkeits-Risikomatrix (inkl. menschenrechtlicher Risiken) sowie Berechnung der CO₂-Emissionen für «Indirect Spend».
- Durchführung weiterer EHS-Audits bei Lieferanten durch Geberit und externe Partner sowie Überprüfung der Korrekturmassnahmen.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit Lieferanten in den Bereichen Compliance und Reduktion der CO₂-Emissionen (Scope 3) inklusive Zieldefinition.
- Beschaffung einer unterstützenden ESG-Software zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen im Bereich menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht.
- Verifizierung der CO₂-Daten importierter Waren im Rahmen des CO₂-Grenzausgleichsmechanismus der Europäischen Union (CBAM). Erwerb von CBAM-Zertifikaten ab 2026.
- Vorbereitungsarbeiten bezüglich der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR). Einführung ab Januar 2026.

Compliance



Geberit hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein. Geberit überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien und trifft bei Fehlverhalten entsprechende Massnahmen.

Fakten und Leistungen 2024

- Überprüfung der Einhaltung des Geberit Verhaltenskodex in allen Organisationseinheiten sowie von der internen Revision durchgeführte Interviews mit Geschäftsführern zu Themen aus dem Verhaltenskodex ergaben keine Verstösse gegen das Kartellrecht oder den Datenschutz.
- Zwei unwesentliche Meldungen über die Geberit Integrity Line für Mitarbeitende und keine Meldung zu Verstössen über die Integrity Line für Lieferanten.
- Überarbeitung der allgemeinen kartellrechtlichen Richtlinie unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben und Behördenpraxis.
- Durchführung zahlreicher Schulungen im Kartellrecht und Einführung des bereits im Vorjahr aktualisierten E-Learning-Programms zur Vermittlung kartellrechtlicher Grundlagen.
- Bearbeitung von Anfragen zur kartellrechtlichen Zulässigkeit von Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie Durchführung mehrerer interner Audits im Bereich Kartellrecht.
- Bearbeitung von Anfragen zum Datenschutz. Umfangreiche Schulungen sowie Durchführung mehrerer interner Audits nach weiterentwickeltem Audit-Konzept.
- Einführung eines komplett überarbeiteten E-Learning-Tools im Datenschutz für die europäischen Märkte.
- Ergänzung der Geberit Integrity-Line um einen weiteren nationalen Meldekanal zum Abschluss der Umsetzung der auf Basis der EU-Whistleblower-Richtlinie erlassenen nationalen Gesetze.

Mittelfristiger Ausblick

- Regelmässige Schulungen sowie Durchführung von Audits im Bereich Kartellrecht in Zusammenarbeit mit der internen Revision.
- Regelmässige Schulungen sowie Durchführung von Audits im Bereich Datenschutz in Zusammenarbeit mit der internen Revision.
- Weitere Umsetzung eines EHS-Compliance-Tools in den Produktionswerken in Europa.